

# Hilfe, die Heizkosten

Tipps vom Sanierungs-Experten:  
Der Getifix Spar-Check für Ihr Haus

## Sofort Bescheid wissen

- Was Ihr Haus/Ihre Wohnung verbraucht
- Wie Sie sparen können
- Wo Einsparpotenziale liegen
- Wann sich investieren lohnt

Mit Beispielrechnung und  
individueller Bedarfsermittlung

# Bevor die Energiekosten Sie wieder eiskalt erwischen...

Die Energiepreise steigen ständig – und werden dies weiterhin tun. Und je höher sie klettern, desto wichtiger wird es, aktiv zu sparen. Zwar können Sie die Marktpreise nicht beeinflussen – aber die Energie-Bilanz ihres Hauses. Unter anderem durch Dämm-Maßnahmen, wie sie auch die neue Energiesparverordnung bzw. der Energiepass fürs Gebäude vorsieht.

## Innendämmung – äußerst flexibel...

Damit teure Energie nicht verschwendet wird, empfiehlt sich eine Außendämmung. Aber: Innendämmung kann genauso gut, wenn nicht noch besser sein; zumal sie technisch hervorragend funktioniert. Sie ist überdies sehr flexibel – die einzige Möglichkeit, Wohnungen oder Räume einzeln zu dämmen, z. B. in Mehrfamilienhäusern. Zudem ist sie überall anwendbar, wo Außendämmung nicht möglich ist: z. B. engen Grundstücksgrenzen, in Innenstadtlagen oder wegen des Denkmalschutzes (der ggf. eine Veränderung der Fassade verbietet).

### Innendämmung:

- senkt Wärmeverluste um bis zu 85%!
- verbessert das Raumklima
- beschleunigt das Aufheizen nur zeitweise genutzter Räume
- schützt vor Schimmelpilzbildung
- lässt Erwärmung des Mauerwerks durch Sonneneinstrahlung zu (im Gegensatz zur Außendämmung)

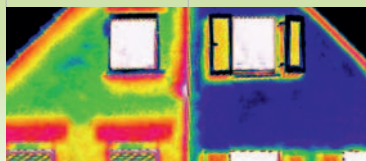
## Was bringt das Dämmen eigentlich? Ein Beispiel aus der Praxis

In dem folgenden Beispiel wurden die Aussenwände (24 cm Ziegel) und die Kellerdecke (25 cm massiv) mit der Getifix Mineraldämmplatte ambio (80 mm) gedämmt.

### Beispiel

Einfamilienhaus: Wohnfläche 150 m<sup>2</sup>  
 Außenwandfläche 160 m<sup>2</sup>  
 Kellerdeckenfläche 75 m<sup>2</sup>

	ohne Wärmedämm-Maßnahmen	mit Wärmedämm-Maßnahmen	Einsparung
u-Wert <sup>1</sup> Aussenwand	2,145 W/m <sup>2</sup> K	0,405 W/m <sup>2</sup> K	
u-Wert <sup>1</sup> Kellerdecke	2,015 W/m <sup>2</sup> K	0,401 W/m <sup>2</sup> K	
Jahresheizwärmebedarf <sup>2</sup> pro Jahr	45636 kWh	22468 kWh	23168 kWh
Umrechnung in Heizöl pro Jahr	4564 l	2247 l	2317 l
Umrechnung in Erdgas pro Jahr	4564 m <sup>3</sup>	2247 m <sup>3</sup>	2317 m <sup>3</sup>



### Fazit:

**Beachtlich gespart!**  
 Der Jahresheizwärmebedarf wurde um 23168 kWh jährlich bzw. um ca. 51 % reduziert.

<sup>1</sup> u-Wert = der Wärmedurchgangskoeffizient: Wärmestrom (in Watt), der pro Quadratmeter durch ein Bauteil (z. B. die Außenwand) abfließt. Je kleiner der Wert und die Wärmeleitfähigkeit des Baumaterials, um so geringer die Wärmeverluste.

<sup>2</sup> Jahresheizwärmebedarf: Maßgebliche Kenngröße des jährlichen Wärmebedarfs laut Energiesparverordnung (EnEV).

# Tipps vom Sanierungs-Experten: Der Getifix Spar-Check für Ihr Haus

Ist Ihr Haus ganz in Ordnung oder ein Energiefresser? Sollten Sie warten, oder lohnt es sich, schnell zu handeln? Der Energiekennwert (siehe Tabelle unten) sagt Ihnen Genaueres<sup>3</sup>. Wie Sie ihn ganz einfach für Ihr Haus errechnen, sehen Sie im Folgenden. So haben Sie schon erste Informationen vor dem Gespräch mit dem Energiespar-Experten!

<sup>3</sup>Achtung: Bei allen Zahlen handelt es sich um Durchschnittswerte. Das Ergebnis kann deshalb nur ein Annäherungswert sein.

## 1. Durchschnittlicher Jahresverbrauch

Bilden Sie den Durchschnittswert der letzten drei Jahre. Die Zahlen entnehmen Sie bitte Ihrer Abrechnung.

**Unser Beispiel:** 3.000 Liter Heizöl pro Jahr

Beispiel  
3000



x Faktor Beispiel 10  
Beispiel 30000 kWh/Jahr

### Brennstoff-Faktoren

Holz	5 kWh/kg
Braunkohle	6 kWh/kg
Steinkohle	8 kWh/kg
Heizöl	10 kWh/l
Erdgas	10 kWh/m <sup>3</sup>
Flüssiggas	13 kWh/kg
Flüssiggas	26 kWh/m <sup>3</sup>
Fernwärme	1 kWh
Elektro	1 kWh

## 2. Energieverbrauch

Multiplizieren Sie den Durchschnittswert (siehe unter 1.) mit dem Brennstoff-Faktor (siehe Tabelle rechts). So erhalten Sie den Energieverbrauch in Kilowattstunden pro Jahr.

**Unser Beispiel:** 3.000 l x 10 kWh/l = 30.000 kWh/Jahr



## 3. Heizenergieverbrauch

Bei zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie bitte pro Bewohner im Haushalt 1.000 kWh vom Energieverbrauch (unter 2.) ab.

**Unser Beispiel:** 4 Pers. x 1.000 kWh = 4.000 kWh  
Heizenergieverbrauch: 30.000 kWh - 4.000 kWh = 26.000 kWh/Jahr

Zentrale Warmwasserbereitung über die Heizungsanlage?

Ja

Nein

Beispiel 4 Anzahl Pers.  
↓ x 1000 kWh  
Beispiel 4000 kWh/Jahr

=

Beispiel 26000 kWh/Jahr

## 4. Energiekennwert

Der Energiekennwert ergibt sich durch: Heizenergieverbrauch geteilt durch die Wohnfläche.

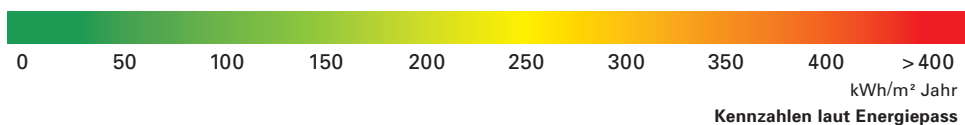
**Unser Beispiel:** 26.000 kWh/Jahr : 100 m<sup>2</sup> = 260 kWh/m<sup>2</sup> Jahr

↓ : Beispiel 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Beispiel 260 kWh/m<sup>2</sup> Jahr



## 5. Energiekennwert ablesen



## Hopp oder Topp?

Der Energiekennwert sagt es Ihnen ob Einsparpotenziale vorhanden sind oder sogar dringender Handlungsbedarf besteht. Einfach an der Tabelle ablesen.

- ➔ höher als 150: Einsparpotenzial vorhanden
- ➔ höher als 250: dringender Handlungsbedarf

## Wenn Ihr Haus Hilfe braucht ...

... sollten Sie ein Gespräch mit Ihrem Getifix Experten führen. Er berät Sie ausführlich zu allen wichtigen Themen: Dämmung und Sanierung, Kosten und Fördermöglichkeiten. Und zu den erstklassigen Produkten, wie zum Beispiel dem Getifix ID-System: Mess- und spürbar effektive Innendämmung, nachhaltig wirksam und wohnbioologisch empfohlen, bauphysikalisch sicher und einwandfrei.

### Unsere weiteren Leistungen:

- Bauwerksabdichtung
- Schimmelpilzsanierung
- Wasserschadensforchtilfe
- Balkon- und Terrasseninstandsetzung



... die Mineraldämmplatte ambio hilft Ihrem Haus sofort.

Getifix GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen  
Telefon 0421/20777-0  
Telefax 0421/27 05 21  
info@getifix.de  
[www.innendaemmung.com](http://www.innendaemmung.com)  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)